

Einstellungen

Drei Angaben, und das Modul ist einsatzbereit. Zu finden über **Übersetzen** → **Einstellungen**.

Die Felder

Feld	Inhalt
API Schlüssel	der Authentifizierungsschlüssel aus dem DeepL-Konto
API Typ	Free oder Pro — muss zum Schlüssel passen
Glossar	optional; ein bei DeepL angelegtes Glossar

Siehe [Das DeepL-Konto](#).

Der API Typ gehört zum Schlüssel. Passt beides nicht zusammen, lehnt DeepL die Anmeldung ab. Free-Schlüssel enden auf `:fx`.

Nach dem Speichern lädt die Seite neu

Speichern meldet den Erfolg und lädt die Oberfläche kurz darauf neu.

Das ist gewollt: Erst danach werden die Glossare von DeepL geholt, und erst danach lässt die Startseite eine Übersetzung zu. Bis dahin wäre der neue Schlüssel nur halb wirksam.

Das Glossar-Feld bleibt gesperrt

Solange kein API-Schlüssel eingetragen ist, ist die Auswahl **Glossar** nicht bedienbar; im Hinweis darunter steht *Konfigurieren Sie die API um Glossare anzuzeigen*.

Der Grund: Die Glossare kommen von DeepL selbst. Ohne Schlüssel gibt es nichts anzuzeigen. Also erst Schlüssel und API Typ eintragen, speichern — und dann das Glossar wählen.

Siehe [Glossare](#).

Ohne Schlüssel geht es nicht weiter

Wird **Artikel übersetzen** ohne eingetragenen Schlüssel aufgerufen, erscheint der Hinweis *Bitte API Schlüssel in den Einstellungen setzen*, und die Oberfläche wechselt selbst in die Einstellungen.

Das ist kein Fehler, sondern der eingebaute Wegweiser: Ohne Schlüssel kann die Startseite nichts anbieten.

Wo die Angaben gespeichert werden

In der Konfiguration von FINN.ghost, unter `translate`. Der Schlüssel wird dabei verschlüsselt abgelegt.

Siehe [Anpassungen über die config.json](#) im Systemhandbuch.

Nächster Schritt

[Glossare](#)